

The great Journey of the Straw Hat Pirates

Every legend has a beginning.

Von Cessy

Kapitel 2: Gold Roger's Heimat

„Ruffy wir sind in Logue Town. Das ist die Geburtsstätte von Gold Roger!“, entwich es dem rauchenden Mund von Sanji, der sich gewohnt lässig gegen einen Pfahl lehnte und in einem überdimensionalen Tempo von diesem weggefegt wurde, weil Ruffy sich einen Weg in Stadttinnere bahnte...

Celest's Augenbraue zog sich spielerisch in einem spottenden Halbkreis hoch. „Und weg ist er. Vielleicht sollten wir auch alle die Stadt erkunden.“ Die übrigen Mitglieder nickten und teilten das übrige Geld auf um die abgesprochenen Sachen zu kaufen.

Lysop begleitete Zorro und Celest, die aufgrund ihres langen Schlafes noch etwas geschwächt war, in die Südstadt von Logue Town. Entfernt erinnerte diese Stadt an einen wilden Westernroman... Eigentlich hätte der Smutje sich gerne an die Seite der hübschen Schiffszimmerin begeben, doch der Markt für den Reiseproviant lag in der entgegengesetzten Richtung...

Die Stadt schien in der Zeit stehengeblieben zu sein. Überall roch es nach über dem Feuer gebratenem Fleisch und Zigaretten. Eine junge Frau eilte aus ihrem Haus um die Wäsche zum trocknen aufzuhängen und Kinder spielten auf der Straße mit einem von der Sonne gebrannten Strohhallen.

- 17:30uhr – in den Gassen von Louge Town – Ruffy -

„Uuuuwoooooooooooooooooow!!!“ Der Mund des verspielten Strohhutes formte sich ehrfürchtig zu einem großen ‚O‘, während er alleine durch die alten Straßen von Louge Town schlenderte. „Ich bin in der Stadt wo der König der Piraten geboren wurde... Vielleicht laufe ich gerade den Weg den er ebenfalls ging...“ Die Fingerspitzen des Dunkelhaarigen zitterten vor Aufregung. „Ich muss unbedingt den Ort sehen wo er gestorben ist!“ Das seine euphorischen Selbstgespräche auf Außenstehende etwas seltsam wirkten schien Ruffy völlig auszublenden. Vergnügt zeichnete sich ein riesiges, beinahe beängstigendes grinsen auf den seltsam glatten Gesichtszügen des Piratenkapitäns ab. Aber wo war Gold Rodger eigentlich

gestorben? „Komm raus, komm raus wo immer du bist!!!“, völlig desorientiert drehte er sich in einer enormen Geschwindigkeit dreimal um die eigene Achse. „Vielleicht da lang? Oder da? Oder doch da?“ Die Euphorie schien allmählich zu schwinden... Sichtliche Unzufriedenheit schien sich beim Gummimann breit zu machen. „Arrrrghhhh... Das ist ja zum Haare raufen! Es kann doch nicht so schwer sein das Schafott zu finden!“ Just in diesem Moment schien das Schicksal, wie schon so oft, plötzlich das Ruder in die Hand zu nehmen. Ein ungewöhnlich starker Wind zog auf, fegte durch die Gassen Louge Towns und trug den Strohhut des jungen Mannes mit sich fort... „MEIN HUT!!!!“, entsetzt packte Ruffy sich mit beiden Händen an den Kopf. Den Hut hatte der rote Shanks ihm vor Jahren geschenkt! Auch wenn der materialistische Wert der Kopfbedeckung nicht gerade hoch war, wurde diese vom Dunkelhaarigen wie der größte Schatz der Welt behandelt. Es dauerte keine Millisekunde und Ruffy setzte sich in einem enormen Tempo in Bewegung um seinen Hut wieder einzufangen. Er durfte ihn um nichts in aller Welt verlieren!

- zur selben Zeit in der Einkaufspassage – Lysop -

„Und dann habe ich... bla bla... ein riesiges Monster... bla...bla... spitze Klauen und Zähne... bla bla... bla... Kaya... Bla blaiaaaaaaaa... gerettet... Blaiaaaaaaaa... Riesiger Haufen Monsterkot... Bla bla bla...“ Selbstbewusst hatte Lysop seine Crewkollegen in ein intensives Gespräch verwickelt. Welches hauptsächlich daraus bestand das er wasserfallartig auf sie einredete und sie widerwillig zuhörten und versuchten ihn zu ignorieren. „Und DAS meine Freunde ist die grandiose Geschichte wie der groooße Käptn Lysop.... Ähhhhhhh... Leute?“ Erst jetzt schien die Langnase zu bemerken das irgendwas nicht stimmte. Es war ungewöhnlich ruhig. Zu ruhig. „Aaaaaaaaahhhhhhhh!!! Sie sind weg!!! ZORRO!!! CELEST!!! Wo seit ihr?!“ Die Erkenntnis traf ihn wie einen Schlag. „Oh nein... Zorro ist mit Celest bestimmt irgendwo falsch abgebogen... Ich bin auch selbst schuld! Was lauf ich überhaupt vor? Der Säbelmeister hat einen Orientierungssinn wie eine Kartoffel! Ich werde sie finden.... Moment mal.....“ Der Lockenkopf befand sich plötzlich vor einem riesigen Laden der damit lockte allerlei Gadgets für das gefährliche Leben auf See zu verkaufen. „DAS IST JA DER WAHNSINN!!!“...und zack, hatte er Celest und Zorro für den Moment vergessen und verschwand im Geschäft.

- 3 Ecken weiter in der Einkaufspassage – Celest & Zorro -

„Und du bist sicher, dass wir hier Richtig sind?“, nachdenklich runzelte Celest ihre Stirn, während sie ihre braunen Augen auskundschaftend durch die Einkaufspassage wandern ließ. Ihre rechte Hand ruhte an der breiten Schulter des grünhaarigen Schwertkämpfers, der eine Hand um ihre Taille gelegt hatte, um die deutlich Kleinere noch etwas zu stützen. Sie ließ es sich kaum anmerken, doch das laufen und insbesondere das Gleichgewicht halten fiel ihr schwer. Obwohl sie durch die Teufelsfrucht die sie vor Jahren gegessen hatte regenerierende Kräfte besaß, setzte ihr die Verletzung die sie bei der Rettung Zorro's davontrug, ungemein zu. Jeder Schritt schmerzte... Der Schwertkämpfer hingegen stellte einen starken Kontrast zur Rosahaarigen dar. Obwohl er die identischen Verletzungen vom Kampf mit Mihawk Falkenauge davontrug, wirkte er ungewöhnlich stark. Es schien fast so, als hätte er

überhaupt keine Schmerzen... „Natürlich bin ich mir sicher! Die Langnase hat doch gesagt die nächste rechts abbiegen und schon sind wir da... Nicht wahr, Lysop? ...Lysop?! Arrrrrghhhh...“, „Stimmt was nicht?“, irritiert blickte Celest zum Grünhaarigen hinauf. Seine markanten Gesichtszüge wirkten auf einmal seltsam unentspannt. „Wir haben die Langnase verloren...“, „Hm? Oh ja... ist mir ja gar nicht aufgefallen...“, desinteressiert zuckte die Handwerkerin mit den Schultern. „Schau' mal, Zorro. Jackpot!“ Ein süffisantes schmunzeln begann sich auf den vollen Lippen der Rosahaarigen auszubreiten, während sie mit einer dezenten Kopfbewegung auf zwei Läden die sich nebeneinander befanden deutete. „HA! Da sag nochmal jemand ich hätte keinen Orientierungssinn!“ zielsicher steuerte der Grünhaarige breit grinsend auf einen Waffenladen zu. „Stopp!“, „Hmpf?“, „Wir gehen zuerst in das Bekleidungsgeschäft! Ich will diesen weißen Lappen endlich loswerden...“ Celest hatte sich aus dem viel zu großen weißen Hemd des Koches ein Kleid gebastelt. Die Ärmel hatte sie einmal komplett um ihre Taille gebunden und unter ihrer Brust zu einer Schleife gebunden. Ihren Hals zierte immernoch die goldene Kreuzdolchkette die Falkenauge ihr hinterlassen hatte. „Das kannst du vergessen, Zuckerwattenkopf. Wir gehen zuerst in den Waffenladen.“ Die Kleinere schüttelte verächtlich den Kopf und schnalzte als Antwort spöttisch mit der Zunge...

„Tz. Tz. Tz. Warst du nicht der Jenige, der groß geprahlt hat er sei mir was schuldig?“
„Wie bitte?! Das war auf einen völlig anderen Zusammenhang bezogen!“
„So viel zum Wort des achso berühmten Schwertkämpfers Lorenor Zorro...“
„Ernsthaft?! DAS IST ERPRESSUNG!“
„Ich nenne es eine gut angelegte Investition auf Lebenszeit.“
„Arrrrghhhh... du kleines manipulatives...“

- 17:45uhr – Ruffy -

„MEIN HUUUUUT!!!!“ ...und er rannte. Und rannte. Und rannte. Mittlerweile hatte der Dunkelhaarige seinen vom Winde verwehten Strohhut aus den Augen verloren. Zielloos trugen ihn seine schlaksigen Beine ihn in enormer Geschwindigkeit durch die Gassen Louge Towns. „Wo ist er nur?! Er kann doch nicht einfach weg sein?!“ Ohne auf seine nähere Umgebung zu achten, rannte Ruffy plötzlich in eine ca. zwei Kopf größere Gestalt und wurde durch den unsanften Aufprall nach hinten zu Boden gestoßen. Während er sich schmerzverzehrt sein Hinterteil rieb wanderte sein Blick interessiert hinauf. „Tut mir leid... Ich bin auf der Suche nach...“ Ohne das der ungeschickte Kleinere sich weiter erklären musste, ging der Fremde plötzlich vor ihm in die Hocke und setzte dem Dunkelhaarigen kommentarlos seinen verlorenglaubten Strohhut auf den Kopf. Ihre Blicke trafen sich. Ruffy schätzte sein Gegenüber auf ca. 28. Der junge Mann war groß und athletisch gebaut... Zu seinem bis zur Hälfte aufgeknöpften, weißen Hemd (dessen Arme er bis zu den Ellenbeugen hochgekremgelt hatte) trug er eine schwarze Lederhose und dazu passende dunkle Schuhe. Während seine rechte Hand (mit einem fingerlosen Lederhandschuh) immer noch auf Ruffys Kopf ruhte, umschloss die Linke eine alt wirkende Karte. Sein facettenreiches, rotes Haar war mittellag und umspielte ungebändigt seine markanten Gesichtszüge. Das auffälligste Merkmal an ihm war die schwarze Augenklappe, die über seinem linken Auge ruhte und seine intensive gelbe Augenfarbe. „Du solltest besser auf diesen Hut aufpassen, Kleiner. Er ist was Besonderes...“ Der Fremde schenkte dem Dunkelhaarigen ein

ungewöhnlich leichtes, unbeschwerliches grinsen. Ruffys Augen hatten sich fast um das doppelte seiner eigentlichen Ursprungsgröße geweitet. Ein großer Klos hatte sich in seinem Hals angesammelt...

„HAB ICH DICH ENDLICH!!!“

Der Rothaarige warf einen flüchtigen Blick über seine Schulter, ehe er sich wieder Ruffy widmete. „War nett dich kennen zu lernen, Strohhut.“ Seine Worte unterstreichend pattete er den Kleineren verabschiedend und sprang dann wieder auf. Ein riesiger, muskelbepackter Marinesoldat schien es auf den Fremden abgesehen zu haben. Mit zwei angesteckten Zigarren im Mund rannte er geradewegs auf Ruffy und den Rothaarigen zu. Er war nur noch wenige Meter entfernt, als sich seine Arme plötzlich in Rauch auflösten. „DIESMAL KOMMST DU MIR NICHT DAVON!!! DU BIST EINDEUTIG ZU WEIT GEGANGEN, ALARIC!!!“ Allesverzehrend umschloss der dichte Rauch des Marinesoldaten die gesamte Gasse.

„Nicht heute... Nicht hier, Ezra.“, seinen Worten folgend verschwand der Unbekannte so plötzlich, wie er erschienen war...

„ARGH!!!“ Der Rauch des Marinesoldaten hatte sich zurückgezogen. Wütend boxte er mit seiner Faust gegen eine Laterne, die augenblicklich durch die Wucht des Aufschlages aus dem Boden gerissen wurde und umfiel.

Ruffy gelang es endlich seinen Klos im Hals herunterzuschlucken „Der war ja soooooooooooooooooo cool!!!“

„COOL?! Der Typ ist neben diesem frisch geankerten Monkey D. Ruffy, auf dessen Kopf 30 Millionen Berry ausgesetzt sind, der gesuchteste Mann in Louge Town! Und er ist gerade in die Marinebasis eingebrochen und hat die einzige Seekarte für die Grandline gestohlen!“

„WOOOOOOOOOOOOOOOOOW!!!“ Der Strohhut war so begeistert, dass er glatt überhörte das der deutlich Größere auch nach Ihm auf der Suche war.

„Was bist du eigentlich für ein komischer Kautz?“

Erst jetzt beäugte der starke Kettenraucher den vielfach kleineren, schwächig wirkenden Jungen.

„Was machst du hier?“

„Ich bin auf der Suche nach dem Platz wo der König der Piraten sein Leben gelassen hat.“

„Du meinst das Schafott?“

„JA! Weißt du vielleicht wo ich da lang muss, Rauchheini?“

„Einfach der Nase nach...“ Der Zigarettenrauch wies dem Piratenkapitän die Richtung.

„OH SUPER!!! VIELEN LIEBEN DANK!“

„SMOKER!!!“

„TASHIGI! Wo zum Teufel hast du wieder gesteckt?!“

„Also ich wurde aufgehalten von diesem Schwert das ich gesehen habe... Aber...viel wichtiger ist es das...“ Ehe sie den Satz zu Ende sprechen konnte unterbrach sie ihr

Vorgesetzter, der sichtlich erbost seine Brauen hebte.

„Wie... ein Schwert? Hast du nichts besseres zu tun Leutnant Tashigi?!“

„Aber, bei allem Respekt Sir!!! Ich befürchte sie haben grade Monkey D. Ruffy laufen lassen!!!“

„W-WIE BITTE?! UND DAS SAGST DU ERST JETZT?!? IHM NACH!!! LOS SOFORT!!! ER WILL ZUM SCHAFOTT!!“

– 3 Ecken weiter in der Einkaufspassage Celest & Zorro 18.00 Uhr –

Entnervt wippte der Grünhaarige mit seiner Schwertscheide auf und ab während er dem jungen Mädchen beim einkaufen zusah. Seine Augen wurden zunehmend schwerer, obwohl sie sich erst seit ein paar Minuten in dem Bekleidungsgeschäft befanden, welches teils aus praktischer Kleidung, teils mit den feinsten Stoffen der See eingedeckt war. Die Jüngere hatte sichtlich gefallen an den bereits ausgesuchten Kleidungsstücken gefunden, die ein Mitarbeiter des Geschäftes über seinen Arm gespannt hatte, damit die junge Frau weiterhin die Möglichkeit hatte sich konventionellere Kleidung für den Alltag auszusuchen. Ihre bisherigen Entscheidung brachten mehrere Kleider, ein traditionelles Gewand, mehrere kurze als auch lange Röcke und etliche paar Schuhe hervor.

„Spinatschädel! Hey Schwertheini! ...Bist du eingeschlafen?!“ Der „Schwertheini“, welcher unter dem Namen Lorenor Zorro bekannt war, öffnete langsam sein linkes Auge und erblickte die Rosahaarige, die in einem praktischen Outfit vor ihm stand, welches aber dennoch ihre Weiblichkeit zur Geltung brachte. Kurz schluckte er und schüttelte den Kopf. Die Rosahaarige war kaum wiederzuerkennen... „Ich hab schon alles bezahlt. Wir können jetzt gerne gehen und uns um deine Schwerter kümmern.“

– 18.45 Schafott, Ruffy –

Ein Schauer von Aufregung durchströmte den jungen Capt'n der ebenso jungen Piratencrew als er unter Mühe und Not das Schafott empor kletterte, auf dem sein Idol enthauptet worden war. „WAS FÜR EIN IRRES GEFÜHL!!!“, schrie Ruffy völlig aufgelöst von den Glücksgefühlen die in ihm zu kochen begannen. Die Einwohner Logue Towns schauten beschämt hoch zu Schafott und beaugten das in ihren Augen geschmacklose Verhalten das sich ihnen zu Schau stellte. Erschreckte Mütter nahmen ihre Kinder, brachten sie zu einem anderen Platz, damit diese nicht weiter dem Schauspiel beiwohnen konnten.

„ICH WERDE KÖNIG DER PIRATEN!!!“

„NICHT IN DIESEM LEBEN, STROHHUT!!“ Eine von Rauch geformte Hand drängte sich um Ruffys Hals, es war die Kraft des Admiral Smokers, der den Gummimenschen schnell entdecken konnte und ihn in seine Gewalt nahm.

– Zur selben Zeit, Einkaufspassage Celest & Zorro –

„Verdammt... Nur ein Yubashili.“

„Wo ist das Problem?“, warf die Rosahaarige ein, die den Missmut von Zorro nicht verstand.

„ Ich hörte von einem verfluchten Schwert das sich in Logue Town bei eben DIESEN Waffenhändler befinden soll... Das Kitetsu der dritten Generation... Warum ist es nicht da?“

Eine entsetzte Stimme unterbrach die Unterhaltung der beiden Crewmitglieder.

„Warum hast du das Yubashili?!? Das habe ich gerade angezahlt!!!“

„K-Kuina?!“

„Wer oder was ist ein Kuina?“ Die Rosahaarige hatte dem muskelbepackten Schwertkämpfer mittlerweile den Rücken gekehrt und wühlte quietschvergnügt in einem Fass voller Sonderangebotschwerter. Wahrscheinlich handelte es sich bei dem besagten ‚Kuina‘ sowieso nur um eine besondere Schwertart oder was auch immer... Langweiliges Säbelschwingerzeug halt... Mit diesem Gedanken ignorierte Celest die neu angekommene Kundin bewusst und widmete sich wieder konzentriert ihren Schnäppchen.

„K-K-ui...K- K....“

„Hör‘ auf zu stammeln und reich‘ mir lieber MEIN Schwert rüber!“, fordernd streckte die dunkelhaarige Brillenschlange Zorro ihre Hand entgegen. Dieser hingegen starrte das Mädchen immer noch an als hätte er einen Geist gesehen. Sein Gegenüber war seiner verstorbenen Freundin Kuina wie aus dem Gesicht geschnitten... „UAAAAAAAAAAAAHHHHHHHHH!!!“ Ein schriller Aufschrei des Mädchens weckte ihn schließlich aus seiner Trance. „DAS IST JA DER WAHNSINN!!! Das ist Wado-Ichi-Monji!!! Eins der 21 Königsschwerter!!! Wie zum Teufel kommst du da dran?“, „Ähhhhh...“ Immernoch sichtlich irritiert kratzte der Schwertkämpfer sich am Kopf. „Du kannst froh sein kein Pirat zu sein... sonst hätte ich dir das Schwert abnehmen müssen... Die besten Schwerter befinden sich alle in den Händen von Kopfgeldjägern oder Piraten... Das kann ich nicht zulassen! Ich werde nach und nach jedes einzelne dieser berühmten Schwerter zurückholen...“, ein selbstsicheres funkeln war in den Augen der Dunkelhaarigen zu sehen.

„Haha...“, ein geschauspielertes, sarkastisches lachen entwich den vollen Lippen der Rosahaarigen. „Ja ja... zum Glück ist dieser Spinatschädel kein Pirat... Lediglich ich bin einer...“, scherzte die Kleinste aller Anwesenden im Raum mehr zu sich selbst als zu den Umstehenden.

Augenblicklich hatte die Dunkelhaarige sich Celest zugewandt. „Du bist Piratin?!“ Eine ihrer Hände umfasste bereits die Schwertscheide ihrer Waffe. „Mein Name ist Leutnant Tashigi! Und im Namen der Marine ...bist du festgenommen!“

Zorro packte sich entsetzt an den Kopf. Wie konnte der kleine Giftzwerg nur so leichtsinnig sein? Diese Aktion war an Dämlichkeit wohl kaum zu toppen...

Celest hingegen war die Ruhe selbst. Es schien fast so als würde sie die Marinesoldatin bewusst ignorieren, während sie weiterhin suchend in den Ramschfässern wühlte. „Uh! Das schaut nett aus!“, zielsicher umfassten die

feingliedrigen Finger der Rosahaarigen die Scheide eines in ihren Augen besonderen Schwertes. „Zorro, schau' mal...“, das es sich bei dem besagten Stück um ein ‚normales‘ Katana handelte, hatte sie zu dem Zeitpunkt noch nicht erahnen können.

„ZORRO?! Du bist doch nicht etwa DER Zorro?!“

Zorro musste seine Meinung revidieren. Der Zuckerwattenschädel hatte sich in Punkto Dämlichkeit gerade selbst übertroffen. Und gerade als er dachte dass es kann nicht schlimmer kommen kann, zog Celest ruckartig ein Schwert aus dem Sonderangebotfass und schien ihre Kraft dabei deutlich zu überschätzen. Kaum hatte die Waffe das Tageslicht erblickt kam die Handwerkerin deutlich ins Schwanken. Binnen Sekunden verlor sie den Kampf mit ihrem Gleichgewichtssinn, stolperte über mehrere Fässer und landete schließlich unsanft zwischen unzähligen Schwertern auf dem Boden...

- 19.00uhr, Schaffott Ruffy -

„LASS. MICH. LOS!!!!!!!!!!“

Kopfschüttelnd hatte Smoker sich eine Zigarre angesteckt während er beinahe gemütlich zurück zur Marinebasis schlenderte. „30 Millionen Berry... 30 Millionen...“, wiederholte er dabei immer und immer wieder ungläubig. Der Großgewachsene zuckte schließlich gleichgültig mit den Schultern. „Das entschädigt mich zwar nicht einmal annähernd für den rothaarigen Verräter... Aber leicht verdientes Geld... Was soll's.“

„ICH HAB GESAGT DU SOLLST MICH LOSLASSEN!!!“

„Shhhhhh... habt ihr nicht schon genug Aufmerksamkeit, eure Hohheit?“, spottete der Weißhaarige amüsiert, während ein gewaltiger Arm aus Rauch Ruffy festumklammerte und ihm somit keine Fluchtmöglichkeiten ließ.

- 19:05 Marinebasis, Gefängnistrakt

„Euer neues Gemach, Hohheit...“, sichtlich amüsiert schmiss die gewaltige Rauchhand Smokers den Strohhutjungen in eine Zelle des Gefängnistraktes.

„Ruffy?“

„Sanji? Was machst du denn hier?“

- 19.05 Einkaufspassage Zorro, Celest, Tashigi -

„Pah und sowas nennt sich ein Pirat.. Wado-Ichi-Monji gehört mir!!!“, schrie die junge Schwertkämpferin während sie mit entzogenem Katana auf die Beiden loseilte. Eine blitzschnelle Reaktion Zorros verhinderte den Angriff auf das rosahaarige Monster, indem er mit dem legänderen Wado-Ichi-Monji und dem neuen Schwert den Angriff

parierte.

„Ich bin auch mit 2 Schwertern kein Gegner für dich... Auch wenn du ihr noch so sehr ähnelst.“

Wutentbrannt schnaubte die Brillenschlange in ihren misslungenen Angriff hinein und schlug immer wieder auf den Grünhaarigen ein, der aber jeden Angriff ohne Probleme abwehrte. „Ich schlag keine Frauen, mach dich vom Acker!!!“, „NIEMALS!!!“
Ein metallisches Geräusch und die Brille von Leutnant Tashigi fiel zu Boden... Die Schwarzhaarige blinzelte und sah im Nu alles verschwommen, sodass sie sich auf den Grund kniete und nach ihrer Sehhilfe tastete.

– 19.15 Irgendwo in der Einkaufspassage, zwischen vielen Gassen –

„Das du die ganzen blöden Einkäufe mitnehmen musstest... du bist total langsam, Zuckerwattenkopf!“ Entnervt blickte der Grünhaarige hinter sich zu der Handwerkerin, die im langsamen Tempo versuchte mit dem Schwertkämpfer Schritt zu halten, was aber aufgrund ihrer Verletzungen noch unmöglich war.

Zorro bemerkte das schmerzverzerrte Gesicht der Kleineren, hielt kurz an und hob sie kommentarlos auf seinen Rücken, was auf heftige Gegenwehr der jungen Frau stieß.
„Bist du bescheuert?!? Lass mich sofort runter!!!“
„Hier ist alles voller Marinesoldaten. Wir müssen aufpassen, du rosahaariges Monster!!!“
„Wie hast du mich grade genannt?!“ Doch... in der Tat war die Stadt im Nu von Marinesoldaten umzingelt, sie alle schienen auf Wachposten zu sein und hielten wie aufmerksame Hunde die zum Alarm geben bereit waren Ausschau nach Verdächtigen Personen. Was war hier nur los?

Der Schwertkämpfer lief orientierungslos durch die Gassen von Logue Town und versuchte möglichst wenige Geräusche von sich zu geben. Auch Celest hielt ihren Mund und versuchte +mit aller Kraft die Einkäufe der letzten Stunde an sich zu halten, bis die Beiden plötzlich durch den Boden fielen... Anscheinend war der Grund an einer Stelle porös und das Gewicht der beiden Menschen schien dieser nicht tragen zu wollen.

Sie fanden sich in einem kleinen Unterschlupf wieder, der spärlich durch eine Öllampe beleuchtet wurde.

„Wer seid ihr Beiden?!“, die helle, unbekannte Stimme hatte einen bedrohlichen Klang, die zwei paar Augen der Gefallenen mussten sich an das neue Licht gewöhnen, ehe sie eine kleine Gestalt wahrnahmen... Die flammenden Haare der jungen Frau reichten bis zur Schulter. Der Rest ihres Körpers war durch ihre schwarze Kleidung im Schatten verhüllt, einzig ihre Hand lag frei indem sich ein Katana befand mit dem sie die beiden bedrohte.

„W-wir sind von der Marine.“, log Celest völlig selbstsicher. Sie war davon überzeugt das sie sich vor einer Marinesoldatin befanden, dass das junge Mädchen keinesfalls

eine Marinesoldatin war, konnte sie zu diesem Zeitpunkt nicht erahnen.

„Marine also. Dann werde ich euch wohl töten müssen.“ Das lange Schwert der Unbekannten zuckte bedrohlich auf und strich das Haar von Zorro gefährlich, der augenblicklich verstand.

„Hey hör mal zu, wir sind nicht von der Marine! Der Zuckerwattenkopf hier erzählt Müll! Wir sind Piraten, unser Captn ist Monkey D. Ruffy!“, „Monkey ... D. ... Ruffy??... Wo ist er?“ Erschrocken schritt die Kleinere ein Stück zurück, steckte das Schwert wieder in die Scheide.

Celest runzelte skeptisch ihre Augenbrauen. Was wollte dieses Mädchen von dem Captn? Sie blickte in das Szenario, ehe ein Sturm von Rauch den Unterschlupf füllte und den Boden über ihnen völlig frei legte. Die riesige Gestalt Smokers schwebte über ihnen. Gezielt warf er ein riesiges metallisches Seesteinnetz über die Drei und lachte selbstsicher auf. Die Unbekannte krampfte mit einem Mal schrecklich in sich zusammen und verlor augenblicklich das Gleichgewicht, bis sie zu Boden sackte...

„SEHR gute Arbeit, Leutnant Tashigi!! Zwei auf einen Streich... Aber... wer ist ist mir da noch ins Netz gegangen?“

– 19.45 Marinebasis, Gefängnis –

„Absolut richtig, Sir. Ich habe die gesamte Strohhutbande gefangen. Inklusive eines Mädchens... Sie können es glauben oder auch nicht. Es ist der unbekannte Vize.“ Eine unheimliche Stille trat ein ehe am anderen Ende der Telefonleitung weitergesprochen wurde bis Smoker weiter sprach. „Ja... Raine. Das mir der unbekannte Vize mal über den Weg laufen würde, hätte ich auch nicht gedacht. Gut das ich das Seesteinnetz dabei hatte. Natürlich. Morgen wird ihnen der Prozess gemacht. Es gelten strengste Sicherheitskontrollen.“

- 19.55 Marinebasis Gefängniszelle -

„ZOORO! CELEST!“

Kaum hatte Smoker die frisch Gefangenen in die Zelle geworfen, stürmte Ruffy – ihr Kapitän – auf die Beiden zu. „Celest? Zorro? HUUUUUUUUUUUUUUUUUU~“ Der Dunkelhaarige staunte nicht schlecht als er bemerkte das der Schwertkämpfer und die Handwerkerin beide eingeschlafen waren. Er brach sofort in schallendes Gelächter aus und erntete damit einen skeptischen Blick der Fremden, die unfreiwillig mit Ruffys Crewmitgliedern im Gefängnis gelandet war. Die junge Frau hatte sich mittlerweile von den Anwesenden distanziert und es sich am anderen Ende der Zelle, mit verschränkten Armen vor der Brust, im Schneidersitz gemütlich gemacht. Aufmerksam ließ sie ihre dunklen Augen durch den Raum wandern und musterte eine Person nach der anderen intensiv und ließ dabei kein einziges Detail aus...

„Zooooooooooooooooooooooooooooo!!!“ Ruffy war derweil in die Hocke gegangen,

beugte sich über den schnarchenden Grünhaarigen und kniff ihn mit beiden Händen in die Wangen. „Waaaaaaach auuuuuuuuuuuuuuuf~“ und er zog und zog und zog die Wangen des Schwertkämpfers beinahe bis zum zerreißen in die Länge.

„SAG MAL SPINNST DU EIGENTLICH?!“ Einem Instinkt folgend hatte Zorro seinem Kapitän eine Kopfnuss verpasst. „AUA!!!!!!! Wieso tust du das?!“, krächzte der Strohhut schmerzverzehrt in einer unerträglich hellen Tonlage. „Wieso ich das tue?! Wieso tust DU das?! Und warum tut das so weh? Ich hab gedacht du bist aus Gummi!“, sichtlich genervt rieb der Grünhaarige sich seine schmerzende Stirn. „Was kann ich dafür wenn du so einen Dickschädel hast?!“

„RUHE IHR IDIOTEN! Geht das nicht leiser?! Ihr weckt die bezaubernde Celest noch, wenn ihr hier weiter so herumschreit!“ Der Smutje hatte sich mittlerweile die schlafende Kleinwüchsige gekrallt und wiegte sie in seinen Armen beinahe zärtlich in den Schlaf. Die Rosahaarige lehnte mit dem Kopf an Sanji's Brust und knurrte den Koch bestätigend etwas Unverständliches vor sich hin. „Psssssssst, Prinzessin. Schlaf weiter...“, zärtlich streichelte er ihr durch ihr Haar.

„WAS ZUR HÖLLE TUST DU DA?!“

„Ich hab gesagt du sollst die Schnauze halten, Spinatschädel.“

„Ich geb' dir gleich Spinatschädel, du Suppenkasper.“

„SUPPENKASPER?!“

„Och mannooooooooo... Geht das nicht leiser, Jungs?“, verschlafen rieb die Kleinste im Raum sich die Augen, während sie versuchte sich aus den Armen des Koches freizukämpfen. „SIEHST DU WAS DU GETAN HAST?! Schlaf weiter, Schönheit. Schlaf...“ Sanji presste die Rosahaarige noch fester an seine Brust und versuchte beruhigend auf sie einzuwirken. „Psssssssssssssssst...“, zufrieden rieb er seine Wange an ihre. Es schien ihm nicht im Traum einzufallen sie loszulassen. „Ich... krieg... keine ...Luft....“, unfreiwillig gab die Rosahaarige den Liebkosungen des Blondschopfes schließlich nach. „...warte ab wenn ich wieder zu Kräften gekommen bin.“, „IST SIE NICHT NIEDLICH WENN SIE VERSUCHT MIR ZU DROHEN?! <3 <3 <3“

„JETZT LASS' SIE GEFÄLLIGST LOS!!!!“

„DU HAST MIR GAR NIX ZU SAGEN, GRASHÜPFER!“

„GRASHÜPFER?! JETZT REICHTS!!!“, wütend stampfte Zorro auf Sanji zu.

Die unbekannte Frau hatte derweil ihren Kopf schräg zur Seite gelegt und musterte das ungewöhnliche Geschehen skeptisch. Eine ihrer Augenbrauen hatte sich in die Höhe erhoben...

„HAHAHAHAHAHAHAHAHAHAHAHAHA!!!“ Ruffy hingegen amüsierte sich prächtig.

„Gemütliche Runde hier...“

„Ohja, ich hab die beste Crew der Welt!“

„Und wie gedenkt die beste Crew der Welt aus der Marinebasis auszubrechen?“

„Das ist ,ne gute Frage... Uns fällt schon was ein!“ Erst jetzt wand der auf dem Boden sitzende Strohhutjunge seinen Blick von den Streithähnen ab und blickte zu der bekannten Stimme herauf. „WAAAAS?! Wo kommst du denn auf einmal her?! Du bist doch der Typ der meinen Hut gerettet hat.“, sofort erntete Ruffy ein ungewöhnlich

warmes lächeln. „Jepp... und wo steckt der besagte Hut nun?“ So schnell wie sich das Lächeln auf den Lippen des Rotschopfes ausgebreitet hatte, verschwand es wieder. Stattdessen blickte er nun streng auf den Kleineren hinab. „Dieser Rauchheini hat ihn mir abgenommen...“ Der Dunkelhaarige zog eine traurige Schmolllippe. „Na da wäre ich mir nicht so sicher...“, verspielt zwinkerte der Größere seinem neu gewonnenen Freund zu und zauberte Ruffy's Strohhut hinter seinem Rücken hervor. „DU BIST DER BESTE!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!“ Überglücklich wickelte Ruffy seine langen Gummiarme mindestens sieben Mal um die Beine des Größeren und umarmte ihn. „Was machst du eigentlich hier?“, „Na auf dich und deinen Hut aufpassen...“, „Als ob... ich dachte du bist schon auf der Grandline?“, „Das wäre ich auch...“, schmunzelnd setzte der Rotschopf Ruffy seinen Hut wieder auf. „Aber die Karte die ich gestohlen habe war eine Fälschung...“

„LASS SIE LOS!!!“

„LASS DU SIE LOS!!!!“

Sanji und Zorro hatten die geschwächte Celest mittlerweile je am entgegengesetzten Arm gepackt und spielten ein Zieh- und Zerrspielchen. „LASST MICH BEIDE LOS!!!!“

„Wie bist du eigentlich hier reingekommen?“

„Bleibt mein Geheimnis...“

„Na schön. Jetzt wo ich meinen Hut habe können wir uns ja endlich auf den Weg machen!“

„Und wie willst du das anstellen, Strohhut?“

„Lass' mich mal machen!“, selbstsicher holte der Dunkelhaarige schwung und rannte plötzlich auf die Gefängniswand zu, um mit einem extrem lauten Knall an ihr abzuprallen und auf dem Boden zu landen. Irritiert kratzte er sich den Hinterkopf und blickte auf die unberührte Mauer. „Oh, ich hab gedacht ich schaff den großen Durchbruch“

Der Rothaarige brach in schallendes Gelächter aus, während Sanji, Zorro und Celest im Chor einstimmten:

„DAS WAR JA MAL NE ZIEMLICH SCHLAFTE VORSTELLUNG RUFFY!!!“

Just in diesem Moment brach die Mauer wenige Meter von der Einschlagstelle des Gummimannes zusammen und hinterließ ein großes klaffendes Loch. Die Augen aller Anwesenden weiteten sich vor Erstaunen...

„HA!!! Wusst ichs doch!!!“

„Captn!!! Du bist spitze!!!“

„Tja, niemand kann den zukünftigen König der Piraten einsperren! Schon gar nicht so ein paar VERDAMMTE“, wogleich er mit voller Wucht auf die Mauer einschlug. „BLÖDE!!!“ Ein dumpfes Geräusch ließ nun weitere Steine zu Boden fallen... „BACKSTEINE!“

Ein lautes Gejubilium ging durch die Crew. Freudig gingen sie nacheinander durch das geschlagene Loch in der Wand, das an der anderen Ecke der Zelle eingeschlagen wurde. Auch die Fremde ging kopfschüttelnd durch dieses, schien es doch willkommen zu sein, um aus der Marinebasis zu flüchten. Die übrigen ehemaligen Insassen feierten unterdies lautstark ihren Ausbruch.

„Entschuldigung. Ihr solltet etwas leiser sein. Das hier ist die Marinebasis...“, entwich es dem höflichen Mund der Unbekannten.

„HEEEEEEEY“, schrie der junge Capt'n in seiner absolut schrillen Stimme auf. „Wer bist duuu denn? Ich bin Monkey D. Ruffy, das hier ist meine Crew! Das sind Celest, Zorro, Sanji und der Rothaarige hier gehört auch zu mir dazu!!!“ Der zuletzt benannte hob skeptisch seine Augenbraue. Hatte er etwas nicht mitbekommen? „Wir kommen grade frisch aus dem Kampf mit diesem Fischtypen weißt du?“ Die Augenbrauen der Angesprochenen zuckten wissbegierig... „Wir wollen zur Grandline, ich will Piratenkönig werden!“...dieser Monkey D. Ruffy kannte den den sie suchte. Kaum zu fassen das er Kapitän einer Crew geworden war und dennoch so unvorsichtig vorging. Die übrigen Mitglieder versuchten einstimmig ihren Capt'n zu beruhigen. „RUFFY!! Leiser!“

Nun gut, wenn sie durch ihn an den kommen würde den sie suchte, war ihr das auch Recht. Sie hatte schließlich einen Auftrag zu erfüllen. Bevor die Fremde ihre Gedanken ordnen konnte, schmiegte sich eine lange, schwarze Gestalt an sie. „Halllooooohoo Schönheit! Was kann ich denn für dich tuuuuuuuuuun?! Wie ist dein Name mein Liebes???“ Ein verwirrter Blick von der Seite war alles was Sanji erntete und einen Schlag auf den Kopf, der von Zorro ausging und ihn somit zurecht wies. Der unbekannte Rothaarige lächelte sanft in die Gruppe hinein, schritt dann aber nach vorne um auf die Lagerhalle zu deuten.

– Lagerhalle Marinebasis 19.45 –

„Meine ganzen Sachen sind noch heil, da bin ich aber froh.“

„Meine Schwerter sind auch noch da.“ Die zusammengewürfelte Bande die sich teilweise kannte und teilweise nicht, suchte ihr Hab und Gut zusammen, welches nicht schwer zu finden war. Die Neulieferungen waren alle an der ersten Ecke der Halle angekommen.

„Du hast nur ein Katana und ein Armband dabei?“, fragte der Grünhaarige die schlanke Gestalt dessen Name er noch nicht kannte.

„Du bist Lorenor Zorro, Piratenjäger aus dem East Blue, nehme ich an.“

„Ganz Recht... und mit wem habe ich das Vergnügen?“

„Mit dir scheint sich reden zu lassen. Ich heiße Raine... Und das hier ist kein einfaches Katana.“

„...das ist das verfluchte Schwert das ich gesucht habe! Warum hast du es?!“

„Ich habe es bei dem Ladenbesitzer gegen etwas eingetauscht.“

Der grazile Körper von Celest lief an den beiden vorbei. Erst jetzt bemerkte sie den Neuankömmling und auch Sanji, Ruffy und der Unbekannte waren zu den Dreien dazugestoßen. Der Smutje des Schiffes schaute verwirrt zur Tür.

„Wie kommen wir jetzt hier raus? Hast du ne Idee, Spinatkopf?“

„Was heißt hier Spinatkopf?! Du hast doch selber keinen Plan, Topfjongleur!!!“

„Jetzt geht das wieder los....“

„Ich hab totalen HUUUNGER!!! Saaanjiii gib mir was vom Proviant!!!“

„Haltet endlich den MUND!!!“

„Celest, Liebes <3 <3 <3 Halt dich da raus! Und Ruffy!!! Vergiss es du Vielfraß!!! Und jetzt zu dir Schwerterheini, willst du Ärger oder was?!“

„Ich zeig dir gleich mal meine Schwerter, du Weiberheld!“

„HUUUUUUNGEEER“, schrie der junge Capt'n eher er durch seine Gummikräfte die letzten drei Mauern durchbrach und wieder einen Weg freilegte, im selben Augenblick dröhnte ein Megaphon durch die Gänge.

„AN ALLE EINHEITEN!! WIR HABEN EINEN AUSBR...“ Ein kurzes Schweigen hielt die Ansage fest „SMOKER, UNSERE MAUERN SIND...“

Ein klarer Schlag von Raine mit der Schwertscheide ließ den ersten Marinesoldaten, dann den zweiten zu Boden sinken.

„Wir sollten jetzt wirklich schnell aufbrechen. Alles weitere können wir woanders klären... Der Ankerplatz ist nicht weit.“

Sanji hatte sich derweil den gesamten zuvor gekauften Proviant geschnappt und in seinen Armen aufgestapelt. Naja, fast den gesamten... „Der da hinten muss auch mit!“, mit einer knappen Kopfbewegung deutete der Schiffskoch auf einen mindestens 3 Meter großen Elefantenthunfisch. „Der wiegt doch mindestens 1 Tonne, Sanji!“, „Nur das Beste für dich Zuckermäuschen!“, „Wo hast du den denn her?!“, „Kochwettbewerb!“, mit gezielten Tritten brachte der Blondschof zwei weitere Marinesoldaten zu Fall...

Während der Rotschof der Truppe sich den Ozeankolos kommentarlos über die Schulter warf, warf sich Zorro synchron zu ihm Celest über die Schulter. „Was soll DAS denn schon wieder?!“, „Klappe, Zwerg. Du bist momentan zu langsam und würdest unterwegs zusammenbrechen.“ Widerwillig gab die Rosahaarige nach und schnaubte als Antwort verächtlich. „Raine! Kannst du uns führen?“ Die Angesprochene nickte kurz und bewegte sich in Türriechung. Ohne Vorwarnung gingen ihre Hände plötzlich in Flammen auf. Um kurz darauf die stählerne Tür des Lagerraums binnen Sekunden niederzuschmelzen. „Vorsicht... Könnte etwas heiß sein.“, warnte sie die Anderen während sie über die noch auf dem Boden kochende Masse sprang.

„WIE COOL IST DAS DENN BITTE?!“

- 20.00uhr Marinebasisausgang -

„Wir müssen Richtung Norden! Es ist nicht weit.“

„Wir sollten uns beeilen... Ein Sturm zieht auf...“,

„Woher weißt du das, Rotschof?“

„Instinkt.“

„HALT!!!“, selbstsicher verspernte Tashigi der bunt zusammengewürfelten Gruppe den Weg und richtete ihnen ihr Schwert entgegen. „Hast du immer noch nicht genug?“ Zorro wollte gerade sein Schwert zücken, da legte sich plötzlich eine kleine Hand auf seine. „Die erledige Ich... Geht weiter! Ich komme nach!“ Celest war von der Schulter des Grünhaarigen gesprungen und zückte den goldenen Dolch aus ihrer Kreuzkette.

„Das kannst du vergessen! Du bist viel zu schwach!“, „Sag mir nicht was ich zu tun und zu lassen habe, Zorro... und jetzt LOS!!!“ Ruffy nickte seinem kleinen Crewmitglied anerkennend zu.

„Ich halte ihr währenddessen die kleineren Fische vom Hals... Ihr müsst immer nördlich rennen und ihr seid innerhalb von 3 Minuten am Hafen.“, „Danke, Raine!“ Der Gummiarm des Kapitäns wanderte zu Zorro, packte ihn an seinem T-shirt und zog den Schwertkämpfer zu sich, ehe er sich anschließend mit dem Rest der Truppe Richtung Norden in Bewegung setzte. „HEY!“, „Das schaffen die beiden mit links!“

„Das soll wohl ein schlechter Scherz sein?! Wer bist du überhaupt?!“, „Gestatten? Celest. Schiffszimmerin aus Water Seven.“ Mit diesem Worten verwickelte die Rosahaarige die Leutnantin der Marine in einen erbitterlichten Kampf, während Raine die immer wieder dazu strömenden niedrigrangigen Marinesoldaten, einen nach den anderen in Flammen aufgehen ließ.

Nach unzähligen abgewehrten Schlägen, setzte Tashigi schließlich einen gezielten Treffer und setzte der Kleineren eine Schnittwunde an der Wange zu. Ein amüsiertes grinsen legte sich auf Celest's Lippen als die Wunde sich augenblicklich zu schließen begann. Die Dunkelhaarige war von den Selbstheilungskräften des Mädchens so überrascht, dass sie einen Moment unvorsichtig geworden war und sich mit Leichtigkeit überwältigen ließ. Celest hatte sie derweil zu Boden geworfen und kniete über ihr – der goldene Dolch den Mihawk ihr geschenkt hatte, schnitt an der Wange der Brillenschläge entlang als wäre sie Butter und versank daraufhin mit der Klinge im Boden. „Ich glaube die gehört dir...“, immer noch schmunzelnd deutete sie auf die frische Wunde in Tashigis Gesicht. „Wird 'ne unschöne Narbe...“ Kaum hatte sich Celest von der Besiegten erhoben und sich von ihr entfernt, sperrte Raine Tashigi in ein flammendes Gefängnis ein.

„Und jetzt den anderen hinterher...“

„Moment!“

„Hm?“

„Gib mir 5!“, auffordernd hielt die um wenige Zentimeter Kleinere ihrem Gegenüber die emporgestreckte Hand entgegen.

„Wie bitte?“

„Na komm schon! Du sollst einschlagen! Wir waren ein gutes Team!“

„Einschlagen? Ich will dich nicht schlagen...“

„Nicht schlagen!!!“ Die Rosahaarige konnte sich ein lachen nicht verkneifen.

„Wieso lachst du denn jetzt?“

„Halt deine Hand hoch wie ich...“

Raine folgte ihrer Aufforderung skeptisch.

„Und jetzt so...“ KLATSCH! Immer noch lachend schlug Celest bei Raine ein, als plötzlich ein ungewöhnlich starker Wind aufzog.

- Hafen 20:10uhr – Ruffy, Alaric, Sanji, Zorro -

„LYSOP!!! EIN GLÜCK BIST DU SCHON HIER!!!“

„Leute... ich muss euch was gestehen! Ich werde nicht mit zur Grandline kommen...“

„WAS?!“ Der entsetzte Laut stammte von dem Mund des Kapitäns, der das gesagte überhaupt nicht nachvollziehen konnte.

„Aber Lysop?! Das war doch dein TRAUM?!“

„Mir ist das Piratenleben zu viel, ...Hier in Logue Town fühle ich mich bestens bedient!“

„Lass ihn Ruffy..wir haben echt keine Zeit für sowas! Entweder er kommt mit oder nicht!“, entgegnete der Smutje der Gruppe, der die Alarmsirenen der Marine bis hierher hören konnte. Ruffy mit dem wieder erworbenen Strohhut schritt schnell auf Lysop zu und schlug ihm wütend ins Gesicht. „Du elender Feigling! Du bist doch ein Mann! Du willst doch Capt'n Lysop sein! Wozu die ganze Lügerei wenn du doch dableiben willst!“, „LASS DAS JETZT RUFFY!!! DER KOCHFRIITZE HAT RECHT!!!“ Ohne große Diskussion nahm der Schwertkämpfer nun seinen Kapitän auf die Schulter und sprang mit ihm auf die Flying Lamb, die schon deutlich von dem Sturmwind zu bibbern begann. „LYSOOOOOP!!!!“

– Äußerer Bereich von Logue Town, Ankerplatz, Celest und Raine –

Wütend schlug Celest auf den Holzpfehl des Steges an dem die Flying Lamb geankert hatte.

„Na super!!! Diese saublöden, unzuverlässigen, verdammten ...Piraten!“

Die Crew war ohne Celest und Raine losgesegelt. Das der Sturm so stark war, das sich die Flying Lamb selbst von dem Ankerplatz bewegt hatte, war den beiden Frauen nicht bewusst. Kopfschüttelnd ärgerte sich Raine über die Fähre die ihr genommen worden war. Doch... war das da hinten nicht das Schiff nachdem sie gesucht hatten? „Mädchen,.. ist dass das Schiff auf dem ihr unterwegs seit?“ Celest blickte in den Horizont hinein. Die Wellen schellten wild auf und nässten die Beiden bis auf den Grund ihrer Kleidung ein, sodass diese an der Haut klebten. „Ja das ist die verfluchte Flying Lamb!!!“ Ein kurzes Schweigen trat ein. Die etwas größere von Beiden überlegte strategisch, ob sie sich der Strohhutbande anschließen sollte ...oder nicht. Ein Schiff hatte sie nicht und es war auf Dauer ziemlich anstrengend, sich immer um Proviant und Schlafunterkunft zu bemühen. Somit fasste sie einen Entschluss:

„Ich brauche eine Holzlatte. Eine sehr stabile wenn das möglich ist. Kannst du mir eine auftreiben?“

„Wozu in aller Welt brauchst du eine Holzlatte?!“

„Gut dann kümmere ich mich darum.“ Die Rosahaarige schüttelte missmutig den Kopf. Wenn diese seltsame Frau eine Holzlatte haben wollte, dann konnte sie eine haben. Sie begab sich zum Ende des Stegs und schlug mit ihrem kleinen aber dennoch sehr scharfen Dolch eine große Holzlatte des Stegs heraus und gab diesen Raine. Diese prüfte das Stück auf seine Stabilität um es ein paar Sekunden später auf den Boden zu legen und sich darauf zu stellen.

„Steig auf meinen Rücken... Du musst dich selbstständig an mir festhalten.“

„Wie bitte?! Was hast du vor?! Dir bekommt deine Feuerkraft wohl nicht gut?! Wir können doch Beide nicht schwimmen!!!“ Trotzdem tat die Schiffszimmerin was ihr aufgetragen wurde und stieg auf den schmalen Rücken der grade erst bekannten Person. Irgendwas an Raine wirkte vertrauenserweckend auf sie und so hielt sie sich mit aller Kraft an ihrem Körper fest...

